

KS-SP1

## Der Kader, die Termine

Der Kader von Finale Kassel:

**Osku Palermaa** (Finnland, 26 Jahre), 80 Bundesligaspiele, 17 765 Pins (Schnitt: 222,06)  
**Mika Luoto** (Finnland, 41), 258, 57 194 (221,68)  
**Paul Moor** (England, 32), 80, 17 555 (219,44)  
**David Canady** (Frankfurt am Main, 27) 199, 41 081 (206,44)  
**John Wells** (England, 22) 27, 5468 (202,52)  
**Klaus-Uwe Lischka** (Frankfurt am Main, 51), 247, 49 981 (202,35)  
**Timo Schröder** (Bremen, 23), 52, 10 510 (202,11)  
**Sascha Obst** (Berlin, 22), 28, 5417 (193,46)

**Die Termine:** 18./19. September: Wiesbaden; 9./10. Oktober: Unterföhring; 6./7. November: Wildau; 22./23. Januar 2011: Böblingen; 12./13. Februar: Berlin; 26./27. Februar: Leipzig. (red)



Streben die Top-Drei an: Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel mit (von links) David Canady, John Wells, Timo Schröder, Sascha Obst, Osku Palermaa und Klaus-Uwe Lischka. Es fehlen: Paul Moor und Mika Luoto. Foto: Senf

# Finale will aufs Treppchen

Kasseler Bundesliga-Bowler starten am in Wiesbaden in die neue Saison

**KASSEL.** Der amtierende Deutsche Vize-Meister Finale Kassel startet am Wochenende in Wiesbaden in seine neunte Bundesligasaison. An sechs Doppel-Spieltagen treffen die zehn Topmannschaften des deutschen Bowling-sports aufeinander und kämpfen jeweils um 18 Sieg- und zusätzlich um 10 Bonuspunkte für die pinbeste Mannschaft pro Spieltag.

In der letzten Saison erzielten sich die Finale-Bowler 109 der möglichen 168 Punkte. Dies reichte zur Vizemeisterschaft, obwohl man nach

dem ersten Spieltag noch das Tabellenende zierte. In der neuen Saison strebt Trainer Jürgen Hanke wieder ein Platz auf dem „Treppchen“ an.

Hierzu vertraut Hanke auf den Vizemeister-Kader. Dass die Erwartungen auch in Erfüllung gehen, dafür sollen in erster Linie der frischgebackene finnische Vize-Weltmeister Osku Palermaa und der dreifache englische EBT-Champion Paul Moor sorgen, die für eine weitere Saison gewonnen werden konnten. Beide befinden sich in Topform. Palermaa konnte bei der Bowling-WM in

München das Masters-Finale der 16 weltbesten Bowler erreichen und scheiterte erst in der Runde der letzten acht am Vize-Weltmeister Patrick Allen, sicherte sich jedoch mit Finnland im Mannschaftswettbewerb Silber. Paul Moor verpasste zwar das Masters-Finale, tröstete sich aber mit einem Turniersieg in London und einem zweiten Platz bei der EuropeanBowlingTour (EBT) in Bratislava.

Neben diesen beiden Ausnahmewählern setzt Finale Kassel auf eine Mischung aus Routine und Talent. National-

spieler David Canady, der deutsche Ex-Meister Klaus-Uwe Lischka und der finnische Ex-Weltmeister Mika Luoto haben insgesamt 704 Bundesligaspiele für Finale absolviert. Der 22-jährige englische Nationalspieler John Wells sowie die beiden ehemaligen Jugendnationalspieler Sascha Obst und Timo Schröder bilden den hoffnungsvollen Nachwuchs.

Favoriten um den Meistertitel sind der amtierende Titelträger Chemie Premnitz und der Rekordmeister BC Duisburg. (sn)



Paddelt für Deutschland: Felix Richter. Foto:

## Richter paddelt bei der WM

Grün-Weiß-Kanute startet in Spanien

**KASSEL.** Zweifacher Deutscher Meister ist er schon. Jetzt strebt der Kasseler Kanute Felix Richter (17) vom PSV Grün-Weiß Kassel sogar nach Höherem. Am 25. September geht der Herder-Schüler mit Partner Dominik Nicolay aus Wiesbaden bei der Marathon-Weltmeisterschaft im nordspanischen Banyoles an den Start – und hat als Ziel eine Platzierung unter den ersten Zehn ausgegeben.

„Wir haben uns so sehr gequält“, sagt Richter, „das Trainingspensum in diesem Jahr war riesig.“ Und deshalb will das Duo bei seinem ersten Auftritt bei einer Weltmeisterschaft nun angreifen – auch unabhängig davon, dass die Konkurrenz schwer einzuschätzen sei.

Erst einen Tag vor den Titelkämpfen reist Richter mit seinem Partner an. „Kein Problem“, sagt er. „Wir haben genug Zeit, um uns einzupaddeln und die Strecke kennenzulernen.“ Nach Aufregung klingt das nicht, doch Richter gesteht: „Ich mache mich nicht verrückt, aber es ist riesig, bei der WM dabei zu sein.“

23 Kilometer lang ist die Marathon-Strecke der Junioren, mindestens 23 Kilometer sind es also bis zu einer möglichen Medaille. „Wir schauen mal, was am Ende herauskommt“, sagt Richter. (am)

## Friedrich erturnt Titel

43-jähriger Lehrer wird in Ober-Ramstadt Hessenmeister

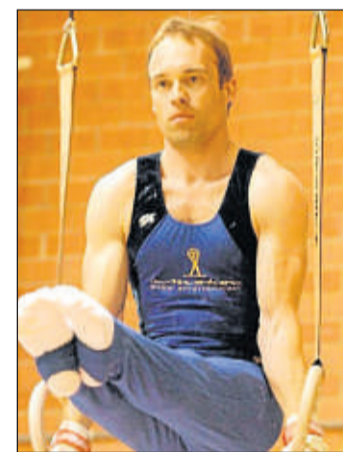
**OBERRAMSTADT.** Jörg Friedrich bestreitet auch heute noch Wettkämpfe im Gerätturnen. Der 43-jährige Oberstudienrat, der in den achtziger und neunziger Jahren als bester Turner des KSV Auedamm in Regional- und Bundesligawettkämpfen an allen Geräten Punkte sammelte, holte sich bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften in Ober-Ramstadt überlegen den Meistertitel.

Der Deutsche Meister 2009, zugleich Deutscher Turnfest-sieger in Frankfurt, strebt nun bei den Anfang November in Dresden ausgetragenen Deutschen Senioren-Meisterschaften eine erfolgreiche Titelverteidigung an.

Gleich zu Beginn hatte Friedrich in der Wettkampfklasse M40 am Boden eine brillante Kür gezeigt, die mit 12,00 Punkten belohnt wurde. Auch Seitpferd (11,50) und

Ringe (11,40) waren passabel, beim Überschlag-Salto am Sprung eine kleine Standunsicherheit (11,50).

Für seinen couragierten Vortrag am Barren erhielt er die Tageshöchstnote von 12,40. Die Reckübung brachte wegen eines zu leichten Abgangs nur 11,55 Zähler. Die fünf Wertungen addiert ergaben 58,95 Punkte, mit denen sich der hessische Meister deutlich durchsetzte. (zvh)



Neuer Hessenmeister: Jörg Friedrich, hier bei einer Übung an den Ringen. Foto: zvh

## Ionel/Beckhoff tanzen zum Sieg

Nordhessische Tanztage in Frommerhausen: 400 Turnierpaare waren am Start

**VELLMAR.** Neben „Hessen tanzt“ sind die Nordhessischen Tanztage die zweite Großveranstaltung, die der Hessische Tanzsportverband gemeinsam mit Tanzsportver-

einen ausrichtet. Insgesamt 40 Turniere standen in der Mehrzweckhalle in Frommerhausen auf dem Programm. Mehr als 400 Turnierpaare hatten sich dazu angemeldet.

Die in Nordhessen beheimateten Vereine gründeten die ARGE-Tanzsport Nordhessen, die vor Ort die Organisation übernahm. Zahlreiche Mitglieder der beteiligten Vereine

sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Aber nicht nur die gute Organisation machte auf sich aufmerksam, sondern auch auf dem Tanzparkett stellten sich die nordhessischen Paare erfolgreich der Konkurrenz. Am überzeugendsten waren Alex Ionel/Cordula-Patricia Beckhoff vom Rot-Weiss-Klub. Sie ließen ihren Mitstreitern in der Hauptgruppe A-Standard keine Chance.

In der Senioren II D-Klasse schafften es zwei weitere Paare aus Kassel auf das Podest. Wolfgang und Almut Gortzewitz ernteten sich am Samstag den Silberrang vor Marek und Teresa Reif, die einen Tag später die zweite Stufe des Podiums erklommen. Auch Lohfelden durfte sich mit Sascha und Andrea Geßner über einen Turniersieg in der Hauptgruppe II B freuen. (red)

**Weitere Platzierungen:** Sen. I A Std - 6. Dieter und Andrea Tisiotti; Hgr. C Std - 9. Christoph Oeste/Anna-Carolin Hellmuth; Hgr. II B Std - 8. Thomas Kumm/Cindy Kumm; Sen. I D Std - 6. Sören Singer/Christine Findling-Singer.



Reges Treiben: 400 Turnierpaare, hier ein Foto der Senioren C-Klasse, tanzten in Frommerhausen bei den Nordhessischen Tanztagen um die Turniersiege. Foto: pwb

## Rosenthal in Hessen Nummer 2

Trampolin-Turnerin bei Titelkämpfen stark

**KASSEL.** Einen überraschenden Erfolg feierte Jana Rosenthal vom KSV Baunatal bei der hessischen Einzelmeisterschaft in Ober-Ramstadt. Nachdem sie bereits den Meistertitel auf dem Doppelmini-Trampolin gewonnen hatte, sicherte sie sich nun mit drei solide geturnten Übungen die Silbermedaille in der Erwachsenenklasse auf dem olympischen Gerät. Mit dem höheren Schwierigkeitsgrad, aber den niedrigeren Haltungsnoten musste sie sich lediglich Lea-Sophie Helsper vom TV Dillenburg geschlagen geben.



Jana Rosenthal

Jugendturnerin Lisa-Marie Smit (KSV Baunatal) fehlten als Elfte nur drei Zehntelpunkte zur Finalteilnahme.

Schülerin Sophia Frankfurth (KSV Baunatal) belegte nach einem Übungsabbruch nur Platz 21. (red) Archinfo: Malmus

## Zwehrener C-Jugend holt Youngster-Cup

**BABENHAUSEN.** Die C-Jugend der HSG Zwehren/Kassel hat den Youngster-Cup der SG RW Babenhausen gewonnen. Die Oberliga-Jungs besiegten in diesem Handball-Einladungsturnier in der Vorrunde die Teams aus Bensheim/Auerbach und Lohr deutlich. Mit weiteren sicheren Erfolgen gegen Nieder-Roden und Holzheim erreichten sie das Finale.

Gegen die SG Crummstadt/Goddeler wurde die körperliche Belastung zwar deutlich, doch die Kasseler zeigten Nerven- und Willensstärke, glichen beim 10:10 erstmals aus und siegten schließlich mit Glück und Konsequenz 15:13.

Das HSG-Team: Dario Fonfara, Jan Hohenstein (28 Tore), David Kupries (17), Nico Scholz (12), Paul Helbing (9), Christian Goetz (7), Philip Scholz (6), Yannik Netzker (2), Paul Schulze (1), Florian Hepppe (1) Jan Kaufmann und Achim Breuer. (red)

## Treichel beim Kuhn-Cup mit Eagle

**ZIERENBERG.** 100 Aktive spielten beim Golfclub Gut Escheberg in Zierenberg um den Getränke-Kuhn-Cup. H. J. Treichel vom GC Wissmanshof beeindruckte mit einem neuen Eagle auf Bahn sieben, Joschi Burjan (40, Hcp bis 16) gewann das Netto A vor Tim Döring (40 / 8,3) und Dr. Michael Spallek (39 / 15,2).

Im Netto B (Hcp 17 - 26) dominierte Marcus Baum (41 / 22,0) vor Torben Bippig (39 / 19,0) und Christa Lotter (39 / 18,9). Sieger des Netto C (Hcp 27 - 54) wurde Nadine Franz (55 / 35,5) vor René Backofen (50 / 40,0) und Johannes Juch (45 / 45,0).

In den Brutto-Wertungen waren P. Ray Chapman (30 / 6,0) und Sylvia Sindram (24 / 14,2) vorn. (red) Foto: nh



Sylvia Sindram